

Neuhauser Feuerwehr übt den Ernstfall

Die Feuerwehr Neuhausen am Rheinflall liess sich anlässlich ihrer Hauptübung für einmal über die Schulter schauen.

VON DANIEL LAY

NEUHAUSEN AM RHEINFALL Die Touristen, die am Samstagnachmittag den Rheinflall besuchten, staunten nicht schlecht, als es für einmal auch auf der steilen Zufahrtsstrasse zum Rheinflall Wassermassen zu sehen gab. Der Grund dafür war, dass die Feuerwehr Neuhausen am Rheinflall im Laufenaal ihre jährliche Hauptübung durchführte.

Die Hauptübung, die dieses Jahr unter dem Motto «Ausbildung in der Feuerwehr» stand, war in Posten organisiert. Und an einem dieser Posten wurde das Zurückhalten des mit Löschmittel und Brandrückständen kontaminierten Löschwassers geübt. Dabei zeigte sich, dass es dafür heute weit mehr Hilfsmittel gibt als den altbekannten Sandsack: Um beispielsweise zu verhindern, dass das Löschwasser in die Kanalisation eindringt, gibt es sogenannte Dichtzylinder, welche in den Abflüssen aufgeblasen werden.

Während der für die Ausbildung zuständige Offizier an diesem Posten die Feuerwehrleute zunächst üben liess, dann korrigierte und Tipps gab und schliesslich die Übung wiederholte, funktionierte die Schulung an den anderen Posten mehrheitlich mit



Beeindruckend ist immer wieder der Einsatz der Autodrehleiter.

Bild Selwyn Hoffmann

Kurzlektionen. Die Feuerwehrleute erhielten eine kurze theoretische Ausbildung und setzen dann die Theorie in die Praxis um. Denn wie sagte es Kommandant Urs Schüpbach treffend: «Praktisch arbeiten ist immer noch das Beste.»

Spektakuläre Autodrehleiter

Besonders spektakulär war der Ausbildungsblock am Posten mit der Autodrehleiter. Hier trainierten die Feuerwehrleute die Rettung mit einer am Korb der Drehleiter befestigten Bahre. Doch die Leiter, die eine Rettungshöhe von 32 Metern hat, wurde erst ganz zum Schluss ausgefahren.

Zuerst musste die Bahre montiert und eine Trockenübung der Rettung durchgeführt werden. Die Autodrehleiter ist erst seit März dieses Jahres im Besitz der Feuerwehr. Wie Kommandant Urs Schüpbach ausführte, wurde sie seither zweimal eingesetzt. In beiden Fällen zur Unterstützung des Rettungsdienstes.

Ein bisschen weiter unten machte dichter Rauch, der aus Fenster und Ritzen eines Hauses drang, schnell klar, was hier trainiert wurde: der Einsatz mit dem Atemschutzgerät. Das Thema für die Hauptübung war «Durchsuchen von unbekanntem Raum».

Wettkämpfe fördern Schnelligkeit

Die Besucher, die von Urs Schüpbach, Marcel Stettler und Thomas Buck herumgeführt wurden, erhielten so an insgesamt acht Posten einen spannenden Einblick in die Tätigkeiten der Feuerwehr. Themen der weiteren Kurzausbildungen waren unter anderem der sogenannte Dreifache Löschangriff (Wasser zum Kühlen, Pulver zum Schutz und Löschmittel), die Inbetriebnahme der Ansaugpumpe und die Tragarten in Rettungssituationen.

Wobei bei der letzten Übung der bei Feuerwehreinsätzen so wichtige Faktor Zeit mit einem kleinen Wettkampf geübt wurde. Gegen vier Uhr war die Übung beendet, und die Feuerwehrleute gingen zum gemütlichen Teil, dem Nachtessen, über. Und die Wassermassen flossen wieder nur im Rhein.

FEUERWEHR DER GEMEINDE NEUHAUSEN

Beförderungen: Zum Korporal: Sdt Andreas Lang. Zum Wachtmeister: Kpl Metin Akarpinar, Kpl Michael Bitsch, Kpl Rico Ghinolfi, Kpl Ralf Gisel. **Ehrungen:** Für 25 Dienstjahre: Kpl Metin Akarpinar. Für 10 Dienstjahre: Sdt Peter Fischli, Sdt Zoran Knezevic, Kpl Marco Scherrer, Wm Zvezdan Smigic. **Austritte:** Wm Vreni Fischer (11 Dienstjahre), Sdt Zoran Knezevic (10 Dienstjahre), Sdt Marcel Wackerlin (9 Dienstjahre), Sdt Beni Flückiger (7 Dienstjahre), Sdt Michel Hardegger (2 Dienstjahre). **Einteilung in die Feuerwehrformationen:** Sdt Veronika Althaus, Sdt Gianni Boni, Sdt Florian Heiss, Sdt Thorsten Heiss, Sdt Elisabeth Horbach, Sdt Ines Lüchinger, Sdt Jérôme Marro, Sdt Julien Schumann, Sdt Andre Thalhammer, Sdt Renata Tinner, Sdt César Zollinger.

BETRIEBSFEUERWEHRVERBAND RHYFALL

Beförderungen: Zum Leutnant: Kpl Markus Krause. Zum Wachtmeister: Kpl Wilma Schneider. Zum Korporal: Sdt Thomas Becker. **Ehrungen:** Für 20 Dienstjahre: Wm Rolf Hofmann.